



UNSER LICHTSPIELHAUS IN ZETEL

Pressemitteilung

Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V. – 21. Oktober 2024

Der frühe Vogel fängt den Wurm ...

Die Resonanz war erstaunlich: Kaum wurden die Überlegungen des Zeli-Teams über ein neues Reservierungssystem öffentlich, kamen zahlreiche Angebote herein. Vor allem professionelle Anbieter entsprechender Software stellten ihre Lösungen vor. Sie klangen durchwegs interessant, waren technisch ausgereift und hätten das Zeli noch professioneller gemacht. Am Ende hat sich der Vorstand samt Beisitzern aber für keines der Angebote entschieden. Es bleibt also bei der bisherigen Vorgehensweise: Reservieren ist über die Webseite des Kinos möglich, feste Plätze kann man aber auch weiterhin nicht vorab buchen.

Wie kam es zu dieser Entscheidung? „Wir haben schnell festgestellt, dass wir eine funktionierende und vor allem sichere Lösung in Eigenregie nicht hinbekommen“, erklärt Michael Weidhüner, 1. Vorsitzender des „Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V.“ „Die professionellen Angebote wären hier eine Alternative gewesen. Allerdings – und das ist kein Vorwurf – kosten diese Lösungen natürlich Geld. Zudem hätten wir auch weitere Hardware anschaffen müssen. Am Ende des Tages hätten wir das auf die Ticketpreise aufschlagen müssen.“ Das aber lehnte der erweiterte Vorstand in einer Sitzung einstimmig ab. „Jeder soll das Zeli so oft besuchen können, wie er möchte – und da sind ein oder zwei Euro mehr Eintritt je Film durchaus relevant“, ergänzt Inga Schoon, 2. Vorsitzende des Vereins. Ein ‚richtiges‘ Ticketsystem wirke sicher professionell, aber ob es auch zu dem Zeli passe, das der Verein in den vergangenen zwölf Jahren aufgebaut habe? Das Zeli-Team hat da seine Zweifel: „Wir haben schnell entschieden, dass das Zeli der besondere Ort bleiben soll, der es ist: Sympathisch, gemütlich, mit guter Technik, nettem Personal, hervorragendem Popcorn, aber eben nicht komplett durchgestylt und immer am letzten Puls der Zeit. Nicht alle Vorstellungen sind ausverkauft – und wenn man ein paar Minuten früher kommt, hat man meist auch gute Chancen, seine Wunschplätze zu bekommen. Getreu dem Motto: Der frühe Vogel fängt den Wurm.“ Das dürfte auch für den November ein guter Rat sein, denn das Programm hat einige Überraschungen zu bieten, die durchaus für ein volles Haus sorgen könnten.

Abendprogramm

Freitag, 1. November, und Montag, 4. November, jeweils um 20.00 Uhr

Sterben (Eintritt: 6,00 Euro, FSK 16, 180 Minuten)

„Sterben“ ist ein Film über die Intensität des Lebens angesichts der Unverschämtheit des Todes. Er ist zart und brutal, absurd lustig und todtraurig, furchtbar bitter und manchmal überraschend schön. Das dreistündige Epos erzählt von der Familie Lunies, die schon lange keine mehr ist. Krankheit, Alkohol, Lebensmüdigkeit, jeder lebt seine Nähe zu Gevatter Tod. Und gerade das bringt sie wieder näher zusammen.

Pressekontakt

Carsten Greiert
Kirchstraße 25
26340 Zetel
presse@zeli-zetel.de
Telefon (04453) 9 86 88 16

Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V.
Hauptstraße 7
26340 Zetel
info@zeli-zetel.de



UNSER LICHTSPIELHAUS IN ZETEL

Freitag, 15. November, und Montag, 18. November, jeweils um 20.00 Uhr

Der Buchspazierer (Eintritt: 6,00 Euro, FSK 6, 98 Minuten)

Tag für Tag steht Carl Kollhoff (Christof Maria Herbst) im Hinterzimmer eines Buchladens und schlägt sorgfältig Bücher in Papier ein, um sie zu den Stammkunden in der Stadt zu bringen. Bücher sind das größte Glück des wortkargen älteren Mannes, der ansonsten jeglichen Kontakt zu anderen Menschen scheut. Auf einem seiner Rundgänge heftet sich die neunjährige Schascha (Yuna Bennett) an seine Fersen. Widerwillig lässt sich Carl auf das Mädchen ein, das ihn fortan auf seinen Botengängen begleitet und ihn den "Buchspazierer" nennt. Schnell gewinnt Schascha auch die Herzen von Carls Stammkunden und wirbelt nicht nur deren Leben gehörig durcheinander, sondern bringt auch Carl dazu, aus seiner eigenen Welt auszubrechen.

Freitag, 22. November, und Montag, 25. November, jeweils um 20.00 Uhr

Alles Fifty Fifty (Eintritt: 6,00 Euro, FSK 6, 113 Minuten)

Marion (Laura Tonke) und Andi (Moritz Bleibtreu) halten sich trotz Trennung für Vorzeigeeeltern und kümmern sich fifty-fifty um ihren elfjährigen Sohn Milan (Valentin Thatenhorst). Der gemeinsame Sommerurlaub in Italien, bei dem auch Marions neuer Freund (David Kross) dabei ist, zeigt jedoch überraschende Erziehungslücken auf: Milan ist ein verwöhntes Einzelkind, der gezielt seine Eltern gegeneinander ausspielt. Zeit für ein neues Kapitel elterlicher Fürsorge. Ob's gelingt – und was das mit den Eltern macht, zeigt die unterhaltsame deutsche Komödie.

Freitag, 29. November, und Montag, 2. Dezember, jeweils um 20.00 Uhr

Joker: Folie à deux (Eintritt: 6,00 Euro, FSK 16, 139 Minuten)

Nach seiner eskalierten Gewaltorgie ist Arthur Fleck alias Joker (Joaquin Phoenix) im Arkham State Hospital, einer psychiatrischen Anstalt für die schlimmsten Verbrecher von Gotham City, gelandet. Wegen guter Führung bekommt er die Möglichkeit, in Arkham an einem Musikprogramm teilzunehmen. Dort lernt er die rebellische Lee (Lady Gaga) kennen und lieben. Während sich die beiden gemeinsam in musikalische Fantasien flüchten, motiviert sie ihn, seine Joker-Persönlichkeit wieder nach außen zu kehren – mit verheerenden Folgen ...

Familienkino am Sonntag

Sonntag, 24. November, um 15 Uhr

Der wilde Roboter (Eintritt: 5,00 Euro, FSK 6, 102 Minuten)

Die lang erwartete Leinwandadaption des Bestsellers von Peter Brown ist ein packendes Abenteuer und ein berührender Film über eine unkonventionelle Familie. Rozzum 7134 – kurz »Roz«, gesprochen von Judith Rakers, wurde eigentlich als Unterstützung für eine futuristische, urbane Welt entwickelt. Doch nun ist sie auf einer einsamen Insel gestrandet. Mit Mühe baut sie Beziehungen zu den zunächst argwöhnischen Tieren auf und lernt, sich an die ungewohnte, raue Umgebung anzupassen. Als sie durch einen Zufall zur Beschützerin eines verwaisten Gänsekükens wird, zeigt sich schnell: Nur gemeinsam können sie in der Wildnis überleben. Doch dann wird Roz von ihrer Vergangenheit eingeholt ...

Pressekontakt

Carsten Greiert
Kirchstraße 25
26340 Zetel
presse@zeli-zetel.de
Telefon (04453) 9 86 88 16

Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V.
Hauptstraße 7
26340 Zetel
info@zeli-zetel.de



UNSER LICHTSPIELHAUS IN ZETEL

Sondervorstellungen

Samstag, 2. November, um 20.00 Uhr

Kino Classic: Purple Rain (Eintritt: 6 Euro, FSK 16, 115 Minuten) – 35 mm

Ist „Purple Rain“ autobiografisch oder nicht – darüber streiten sich die Experten. Für Prince-Fans dürfte das egal sein, denn musikalisch ist es ein echtes Meisterwerk. Kid (Prince) ist ein junger Musiker im US-Bundesstaat Minneapolis. Er tritt in dem Musikclub First Avenue mit seiner Band auf und träumt vom großen Durchbruch. Seine Auftritte jedoch immer exzentrischer werden, droht ihm der Besitzer damit, ihn nicht mehr auftreten zu lassen. Doch nicht nur seine Karriere ist in Gefahr. Auch seine Beziehung zu der Sängerin Apollonia (Apollonia Kotero) und den eigenen Bandmitgliedern werden auf eine harte Probe gestellt. Höchste Zeit für Kid, sich auf das zu konzentrieren, was er am besten kann ...

Sonntag, 19. November, um 19.30 Uhr

Sondervorstellung: The Chocolate War (Eintritt: frei, FSK -, 58 Minuten)

„Faire Filme Friesland 2024“ nennt sich eine Filmreihe, die der Fairtrade-Landkreis Friesland gemeinsam mit den Kinofreunden Friesland, dem INKOTA-Netzwerk, Tivolini, den Weltläden Jever und Varel sowie den Klimapatinnen und -paten Zetel zum ersten Mal organisiert. In „The Chocolate War“ geht es um spannende Hintergründe der beliebten Süßigkeit. So versprochen bereits vor 20 Jahren die größten Schokoladenunternehmen der Welt, Kinderarbeit im Kakaoanbau in Westafrika zu beenden. Doch das Problem besteht fort: Noch heute arbeiten 1,5 Millionen Kinder unter ausbeuterischen Bedingungen allein auf den Kakaoplantagen in Côte d’Ivoire und Ghana. Nach dem Film besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Samstag, 23. November, ab 15.00 Uhr

Harry-Potter-Triathlon – Teil 3 (Eintritt je Film: 6 Euro, FSK 12)

Im November endet der Harry-Potter-Triathlon im Zeli. Gezeigt werden zum Abschluss „Harry Potter und der Halbblutprinz“ sowie beide Teile von „Harry Potter und die Heiligtümer des Todes“. In den Pausen serviert das Zeli-Team leckere Speisen zu kleinen Preisen, die sich am Filmmotiv orientieren.

Reservierungen werden empfohlen. Sie sind im Internet unter zeli-zetel.de möglich. Dort finden sich auch aktuelle Informationen zum Programm sowie zu allen sonstigen Veranstaltungen des Zeli.

Über das Zeli: Der „Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V.“ wurde am 15. Mai 2012 gegründet. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist es, die Kinotradition in Zetel mitsamt dem historischen Lichtspielhaus für alle Kinofans und Kulturinteressierten zu bewahren und mit Leben zu füllen. Dafür hat der Verein in den vergangenen Jahren das Kino sukzessive renoviert und in neue Kinotechnik investiert. Das Zeli ist heute eine bedeutende kulturelle Einrichtung der Gemeinde Zetel und bereichert mehr denn je das kulturelle Leben in Zetel, Friesland und Umgebung. Die Geschichte des Lichtspielhauses begann bereits 1921: Richard Janßen funktionierte damals den Tanzsaal seiner Gaststätte in der Hauptstraße um und eröffnete dort sein Kino. Sohn Reinhold Janßen baute dann im Jahre 1959 den heutigen Kinosaal und nannte ihn „Zeteler Lichtspielhaus“ – oder kurz „Zeli“. Wenig später übernahm wiederum sein Sohn Rolf Janßen die Leitung des Kinos und führte es erfolgreich bis 2012 fort.

Pressekontakt

Carsten Greiert
Kirchstraße 25
26340 Zetel
presse@zeli-zetel.de
Telefon (04453) 9 86 88 16

Zeli – Zeteler Lichtspiele e.V.
Hauptstraße 7
26340 Zetel
info@zeli-zetel.de